



Budgetleitfaden für Schulen

Buzzard finanzieren – Wege für Lehrkräfte, Schulen und Schulträger

für Lehrkräfte, Fachschaften, Schulleitungen und Schulträger

Inhalt

1. Kurz gesagt	3
2. Warum Buzzard förderlogisch gut anschlussfähig ist	3
3. Finanzierungsweg 1: Schulbudget oder Fachschaftsbudget	4
4. Finanzierungsweg 2: Startchancen-Programm	5
Die drei Säulen des Startchancen-Programms	5
5. Wie läuft der Zugang zum Startchancen-Programm ab?	6
6. Wie kann Buzzard im Startchancen-Kontext begründet werden?	7
7. Finanzierungsweg 3: Digitalpakt 2.0 und Digitalisierungsprogramme	8
8. Wie läuft der Zugang zu Digitalpakt-Mitteln typischerweise ab?	8
9. Wie kann Buzzard im Digitalpakt-Kontext begründet werden?	9
10. Finanzierungsweg 4: Schulträger und regionale Programme	9
11. Fristen und Zeitplanung	10
12. Best Practices für eine erfolgreiche Finanzierung	11
13. Beispielhafte Einführungswege	12
14. Beispieltext für eine interne Budgetanfrage	12
15. Checkliste für Schulen	13
16. Unterstützung durch Buzzard	13

1. Kurz gesagt

Viele Schulen möchten digitale Angebote wie Buzzard einsetzen, scheitern aber zunächst an der Frage:

Wer bezahlt das?

Die gute Nachricht: Buzzard muss nicht zwangsläufig aus privaten Mitteln einzelner Lehrkräfte finanziert werden. Je nach Schule, Schulträger, Bundesland und Förderprogramm kommen verschiedene Finanzierungswege infrage.

Dazu zählen insbesondere:

- Schulbudget
- Fachschaftsbudget
- Schulträgerbudget
- Startchancen-Programm
- Digitalpakt 2.0 / Digitalisierungsprogramme
- regionale Programme für Medienbildung, Demokratiebildung oder Schulentwicklung

Dieser Leitfaden zeigt, welche Wege Schulen prüfen können und wie Buzzard sinnvoll begründet werden kann.

2. Warum Buzzard förderlogisch gut anschlussfähig ist

Buzzard unterstützt Schulen dabei, zentrale Zukunftskompetenzen systematisch im Unterricht zu stärken.

Dazu gehören insbesondere:

- Medienkompetenz
- kritisches Denken
- Urteilsfähigkeit
- Informationskompetenz
- Demokratiebildung
- digitale Kompetenzen
- Diskussions- und Streitkompetenz

Buzzard verbindet aktuelle gesellschaftliche Debatten mit direkt einsetzbaren Unterrichtsstunden, multiperspektivisch aufbereiteten Inhalten, Methoden, Quizzes und Routinen für den Unterricht.

Damit passt Buzzard besonders gut zu Förderzielen in den Bereichen:

- digitale Bildung
- Medienbildung
- Unterrichtsentwicklung
- Demokratiebildung
- Schulentwicklung
- Förderung von Basiskompetenzen im erweiterten Sinne
- Umgang mit Desinformation und politischer Polarisierung

Wichtig: Die konkrete Förderfähigkeit muss immer durch die zuständige Stelle geprüft werden.

3. Finanzierungsweg 1: Schulbudget oder Fachschaftsbudget

Der einfachste Einstieg erfolgt häufig über vorhandene schulische Budgets.

Mögliche Budgetquellen:

- Fachschaftsbudget
- Budget für Unterrichtsmaterialien
- Schulbudget
- Budget für digitale Tools
- Mittel für Medienbildung
- Mittel für Demokratiebildung
- Budget für Schulentwicklung
- Projektmittel

Geeignet ist dieser Weg besonders für:

- einzelne Lehrkräfte
- kleine Fachschaften
- Pilotphasen
- erste Schullizenzen

Typischer Ablauf

1. Lehrkraft oder Fachschaft prüft den Bedarf.
2. Fachschaft oder Schulleitung entscheidet über ein passendes Lizenzmodell.
3. Buzzard erstellt ein Angebot.
4. Schule bestellt oder reicht das Angebot an den Träger weiter.

Wann ist dieser Weg sinnvoll?

Dieser Weg ist besonders geeignet, wenn:

- zunächst nur eine Fachschaft starten möchte,
- eine Schule Buzzard pilotieren will,
- schnell und unkompliziert entschieden werden kann,
- keine gesonderte Förderantragstellung notwendig ist.

4. Finanzierungsweg 2: Startchancen-Programm

Das Startchancen-Programm ist eines der wichtigsten Bildungsprogramme der kommenden Jahre. Bund und Länder stellen dafür insgesamt rund 20 Milliarden Euro über zehn Jahre bereit. Das Programm läuft von 2024 bis 2034 und richtet sich an rund 4.000 Schulen mit einem hohen Anteil sozioökonomisch benachteiligter Schüler:innen.

Ziel ist es, Bildungschancen zu verbessern, den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg zu verringern und Schulen gezielt bei Schul- und Unterrichtsentwicklung zu unterstützen.

Die drei Säulen des Startchancen-Programms

Das Programm besteht aus drei Säulen:

Säule I: Investitionsprogramm

Diese Säule dient Investitionen in eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung. Dazu zählen vor allem bauliche, räumliche und infrastrukturelle Maßnahmen.

Für Buzzard ist diese Säule in der Regel nicht der naheliegendste Ansatz, weil es hier primär um Lernumgebungen, Ausstattung und Infrastruktur geht.

Säule II: Chancenbudget

Diese Säule ist für Buzzard besonders relevant.

Das Chancenbudget soll Schulen Spielräume für bedarfsgerechte Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung geben. Es kann Schulen helfen, konkrete Maßnahmen umzusetzen, die zur Verbesserung von Unterricht, Förderung und Schulentwicklung beitragen. Buzzard kann hier geprüft werden, wenn die Schule das Angebot einsetzt zur Förderung von:

- Medienkompetenz
- Sprach- und Argumentationsfähigkeit
- kritischem Denken
- Urteilsfähigkeit
- Demokratiebildung
- Informationskompetenz
- Unterrichtsentwicklung
- digital unterstütztem Lernen

Säule III: Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams

Diese Säule betrifft vor allem Personal, Beratung, Unterstützung und multiprofessionelle Teams. Buzzard ist hierfür nicht der direkte Kernfall, kann aber indirekt anschlussfähig sein, wenn die Nutzung in ein pädagogisches Gesamtkonzept eingebettet wird.

5. Wie läuft der Zugang zum Startchancen-Programm ab?

Wichtig: Das Startchancen-Programm ist kein klassisches Förderprogramm, bei dem jede Schule jederzeit frei einen Antrag stellen kann.

Die Auswahl der Startchancen-Schulen erfolgt durch die Länder. Die Verfahren, Zuständigkeiten und Umsetzungsdetails unterscheiden sich je nach Bundesland.

Grundsätzlich gilt:

- Die Länder wählen die teilnehmenden Schulen aus.
- Schulträger und Schulen sind in die Umsetzung eingebunden.
- Startchancen-Schulen sollen von allen drei Programmsäulen profitieren.
- Spätestens zum Schuljahr 2026/27 sollen alle Startchancen-Schulen in das Programm eingemündet sein.

Was sollte eine Schule konkret tun?

Eine Schule sollte zunächst klären:

1. Ist unsere Schule Teil des Startchancen-Programms?
2. Wer koordiniert das Programm an unserer Schule?

3. Gibt es ein Chancenbudget oder vergleichbare Mittel für Unterrichts- und Schulentwicklung?
4. Welche Maßnahmen sind im Schulentwicklungsplan oder Startchancen-Konzept vorgesehen?
5. Kann Buzzard als Maßnahme zur Medienkompetenz, Urteilsbildung oder Unterrichtsentwicklung aufgenommen werden?

Wer sollte angesprochen werden?

Je nach Bundesland und Schulstruktur:

- Schulleitung
- Startchancen-Koordination der Schule
- Schulaufsicht
- zuständige Landesstelle
- Schulträger
- Steuergruppe Schulentwicklung
- Fachschaftsleitung

6. Wie kann Buzzard im Startchancen-Kontext begründet werden?

Buzzard sollte nicht als „Materialabo“ beschrieben werden, sondern als digitale Unterrichtsinfrastruktur für Kompetenzförderung.

Mögliche Begründung

Buzzard unterstützt die Schule dabei, Schüler:innen systematisch im Umgang mit aktuellen Informationen, Medien, Quellen und gesellschaftlichen Kontroversen zu stärken. Lehrkräfte erhalten direkt einsetzbare Unterrichtsstunden, Debatten, Perspektiven, Methoden und Quizzes. Dadurch können Medienkompetenz, kritisches Denken, Urteilsfähigkeit und demokratische Teilhabe regelmäßig im Unterricht gefördert werden.

Geeignete Stichworte für Anträge und Konzepte

- Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Medienkompetenz
- Demokratiebildung
- kritisches Denken
- Informationskompetenz
- Urteilsfähigkeit
- Umgang mit Desinformation

- digitale Lernangebote
- Förderung von Schüler:innen in herausfordernden Lagen
- aktuelle und lebensweltnahe Unterrichtsinhalte

7. Finanzierungsweg 3: Digitalpakt 2.0 und Digitalisierungsprogramme

Der DigitalPakt Schule 2019–2024 war das bisher größte gemeinsame Investitionsprogramm von Bund und Ländern für digitale Bildungsinfrastruktur. Laut KMK standen dafür insgesamt 6,5 Milliarden Euro Bundesmittel zur Verfügung; nahezu alle Schulen in Deutschland wurden erreicht.

Der Digitalpakt 2.0 soll daran anschließen. Nach aktuellem Stand sollen Bund und Länder bis 2030 insgesamt 5 Milliarden Euro investieren. Der Fokus liegt nicht nur auf technischer Ausstattung, sondern stärker auch auf nachhaltiger Digitalisierung, Qualifizierung, Support, Unterrichtsentwicklung und Nutzungskonzepten.

Wichtig: Die konkrete Ausgestaltung des Digitalpakt 2.0 hängt vom finalen Bund-Länder-Verfahren und von der Umsetzung in den einzelnen Ländern ab. Schulen sollten daher aktuelle Informationen ihres Bundeslandes und Schulträgers prüfen.

8. Wie läuft der Zugang zu Digitalpakt-Mitteln typischerweise ab?

Beim Digitalpakt liegen die operativen Verfahren in der Regel bei Ländern und Schulträgern.

Je nach Bundesland kann der Weg unterschiedlich aussehen. Häufig sind beteiligt:

- Schulträger
- Schulleitung
- Medienentwicklungsplanung
- Landesprogramme oder Förderportale
- kommunale IT- oder Bildungsverwaltung

Typischer Ablauf

1. Schule identifiziert Bedarf.
2. Bedarf wird im Medienentwicklungsplan oder Digitalisierungskonzept verankert.
3. Schulträger oder zuständige Stelle prüft Finanzierung.

4. Angebot wird eingeholt.
5. Antrag oder interne Mittelzuweisung wird vorbereitet.
6. Maßnahme wird bewilligt oder budgetiert.
7. Einführung erfolgt an der Schule.

9. Wie kann Buzzard im Digitalpakt-Kontext begründet werden?

Buzzard sollte im Digitalpakt-Kontext nicht nur als digitales Materialangebot dargestellt werden, sondern als Beitrag zu digital unterstützter Unterrichtsentwicklung.

Mögliche Begründung

Buzzard ergänzt die technische Digitalisierung der Schule durch ein pädagogisch nutzbares digitales Unterrichtsangebot. Die Plattform unterstützt Lehrkräfte dabei, digitale Medien, aktuelle Debatten, Quellen und Perspektiven strukturiert im Unterricht einzusetzen. Schüler:innen lernen dadurch, Informationen zu bewerten, Medien einzuordnen und digitale Öffentlichkeiten kritisch zu reflektieren.

Geeignete Stichworte

- digitales Lernen
- digitale Unterrichtsentwicklung
- Medienbildung
- Nutzung digitaler Bildungsmedien
- Kompetenzentwicklung in der digitalen Welt
- kritischer Umgang mit Informationen
- Lehrkräfteentlastung
- Unterrichtsmaterialien und digitale Lernplattform
- nachhaltige Nutzung digitaler Infrastruktur

10. Finanzierungsweg 4: Schulträger und regionale Programme

Viele Schulträger finanzieren digitale Bildungsangebote zentral für mehrere Schulen. Das kann besonders sinnvoll sein, wenn:

- mehrere Schulen Interesse haben,
- einheitliche digitale Angebote geschaffen werden sollen,
- Verwaltung und Beschaffung zentral organisiert werden,

- eine Lösung in mehreren Schulen gleichzeitig eingeführt werden soll.

Typische Ansprechpartner

- Schulverwaltungsamt
- Bildungsbüro
- Digitalisierungsbeauftragte des Trägers
- Medienzentrum
- IT-Abteilung des Schulträgers
- zuständiger Dezernent / Fachbereich Bildung

Mögliche Argumentation

Buzzard kann mehreren Schulen als digitale Unterrichtsinfrastruktur für Medienkompetenz, Urteilsfähigkeit und aktuelle Bildung bereitgestellt werden. Durch eine zentrale Finanzierung wird der Zugang für einzelne Schulen erleichtert und die Nutzung kann skalierbar eingeführt werden.

11. Fristen und Zeitplanung

Die Fristen unterscheiden sich stark nach Bundesland, Schulträger und Förderprogramm.

Startchancen-Programm

- Programmstart: Schuljahr 2024/25
- Laufzeit: 2024–2034
- vollständige Einmündung aller Startchancen-Schulen: spätestens Schuljahr 2026/27
- konkrete Umsetzungsfristen: landesspezifisch

Digitalpakt 2.0

- geplanter Zeitraum: bis 2030
- genaue Antrags- und Umsetzungsfristen: abhängig von Bund-Länder-Vereinbarung und Landesumsetzung
- zuständig: Länder und Schulträger

Empfehlung für Schulen

Schulen sollten frühzeitig klären:

- Welche Programme sind im Bundesland aktiv?
- Wer ist zuständig?
- Gibt es interne Antragsfristen?

- Muss Buzzard im Medienentwicklungsplan oder Schulprogramm verankert werden?
- Gibt es Beschaffungsfristen beim Schulträger?

12. Best Practices für eine erfolgreiche Finanzierung

1. Nicht mit dem Preis beginnen

Besser ist:

- pädagogischen Bedarf beschreiben
- Zielgruppe benennen
- Kompetenzen erklären
- Nutzen für Schule und Lehrkräfte darstellen
- dann Finanzierung prüfen

2. Buzzard als Unterrichtsentwicklung begründen

Nicht nur:

„Wir möchten ein digitales Abo kaufen.“

Sondern:

„Wir möchten Medienkompetenz, kritisches Denken und Urteilsfähigkeit systematisch im Unterricht fördern.“

3. Mit Pilot starten

Ein guter Einstieg ist häufig:

- eine Fachschaft
- ein Jahrgang
- mehrere engagierte Lehrkräfte
- eine Startgruppe im Rahmen der Schulentwicklung

4. Zuständige Stelle früh einbinden

Insbesondere bei Schulträgern sollte früh geklärt werden:

- Wer darf bestellen?
- Wer bezahlt?
- Welche Nachweise werden benötigt?

- Welche Fristen gelten?
- Welche Datenschutzanforderungen müssen erfüllt sein?

5. Wirkung messbar machen

Schulen können die Einführung mit einfachen Kriterien begleiten:

- Anzahl aktiver Lehrkräfte
- Anzahl genutzter Unterrichtsstunden
- Nutzung von Debatten und Materialien
- Rückmeldungen aus dem Kollegium
- Rückmeldungen von Schüler:innen
- Einsatz in Medienbildung, Demokratiebildung oder Schulentwicklung

13. Beispielhafte Einführungswege

Weg A: Einzelne Lehrkraft → Fachschaft → Schule

1. Eine Lehrkraft nutzt Buzzard.
2. Die Fachschaft übernimmt die Nutzung.
3. Eine Schullizenz wird angeschafft.
4. Nutzung wird auf weitere Lerngruppen erweitert.

Weg B: Schulleitung → Pilot → Ausweitung

1. Schulleitung prüft Buzzard.
2. Eine Fachschaft testet den Einsatz.
3. Feedback wird ausgewertet.
4. Schule entscheidet über langfristige Nutzung.

Weg C: Schulträger → mehrere Schulen

1. Schulträger prüft Bedarf.
2. Pilot mit mehreren Schulen.
3. zentrale Finanzierung.
4. Ausweitung auf weitere Schulen.

14. Beispieltext für eine interne Budgetanfrage

Unsere Schule möchte Buzzard als digitale Plattform für aktuellen, kompetenzorientierten Unterricht einsetzen.

Buzzard bietet Lehrkräften Zugriff auf aktuelle Unterrichtsstunden, Debatten, Perspektiven, Materialien, Methoden und Quizzes. Ziel ist es, Schüler:innen im Umgang mit Informationen, Quellen, gesellschaftlichen Kontroversen und unterschiedlichen Perspektiven zu stärken.

Die Plattform unterstützt insbesondere Medienkompetenz, kritisches Denken, Urteilsfähigkeit, Informationskompetenz und Demokratiebildung. Gleichzeitig entlastet sie Lehrkräfte bei Recherche und Materialerstellung.

Wir prüfen daher die Finanzierung über Schulbudget, Fachschaftsbudget, Startchancen-Mittel, Digitalisierungsprogramme oder den Schulträger.

15. Checkliste für Schulen

Vor der Finanzierung sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Wer möchte Buzzard nutzen?
- Für welche Fächer ist Buzzard relevant?
- Soll die Einführung als Pilot oder schulweit erfolgen?
- Welche Lizenz passt zur Schule?
- Gibt es ein Fachschaftsbudget?
- Gibt es ein Schulbudget?
- Ist die Schule Startchancen-Schule?
- Gibt es Mittel für Schul- oder Unterrichtsentwicklung?
- Gibt es Digitalisierungsbudgets?
- Ist der Schulträger zuständig?
- Muss Buzzard in den Medienentwicklungsplan aufgenommen werden?
- Wer darf die Bestellung auslösen?
- Welche Fristen gelten?

16. Unterstützung durch Buzzard

Buzzard unterstützt Schulen bei:

- Auswahl des passenden Lizenzmodells
- Erstellung eines Angebots
- Argumentation gegenüber Schulleitung oder Träger
- Textbausteinen für Anträge
- Einordnung möglicher Förderwege
- Einführung für Lehrkräfte

Kontakt:

E-Mail: schullizenz@buzzard.org

Homepage: <https://www.buzzard.org>

The Buzzard UG (haftungsbeschränkt)

Moosdorfstraße 7-9 • 12435 Berlin